

Bericht zur Spielzeit 2018/2019 der Jugend der Region Kreuznach/Birkenfeld

Mein besonderer Dank gilt meinem Partner bei der Jugendarbeit Michael Reupke, den Spielleitern Torsten Muth und Eberhard Warmbier sowie den beiden unverzichtbaren Helfern bei den Turnieren, unserem Vorsitzenden Berndt Späth und unserem Regionsspielleiter Frank Becker. Dankbar bin ich auch den Mannschaftsführern, Jugendwarten, Turnierverantwortlichen, Helfern und Funktionären der Vereine, die alle zum Gelingen dieser Saison beigetragen haben. Alle Staffeln mit Beteiligung unserer Mannschaften wurden problemlos abgewickelt.

Im Bericht unseres Ressortleiters für Jugendförderung Michael Reupke erhaltet Ihr Informationen zu den Minimeisterschaften und zum Nachwuchscup, der sich auch im alternativen Spielbetrieb bewährt hat. Zwischen 2012 und 2019 lag die Anzahl der pro Saison teilnehmenden Mannschaften zwischen 11 und 20 (Durchschnitt 15). Für die kommende Herbstrunde sind 12 Mannschaften gemeldet.

Zur Regionsjugendmeisterschaft beglückwünsche ich TuS Mandel (1. Rheinlandliga), gefolgt von den Mannschaften der 2. Rheinlandliga TuS Mandel II, TTG Waldalgesheim/Daxweiler und TTC Grün-Weiss Kirn sowie der Bezirksliga TTSG Oberreidenbach/Sien, TTC Grün-Weiss Desloch und VfL Kreuznach/Rüdesheim. Herzlichen Glückwunsch auch den folgenden Staffelmeistern: TV Oberstein in der Kreisliga und in den beiden 1. Kreisklassen TTF Bad Sobernheim und TuS Mandel III.

Die Regionseinzelmeisterschaften und Regionsranglisten der Nachwuchsklassen liefen sehr gut. Beunruhigend sind allerdings die Teilnehmerzahlen. Was sich bei den Meisterschaften schon andeutete, wurde bei den Ranglisten sehr deutlich. Dabei ist bei den Ranglisten der Rückgang der Teilnehmer von 67 im Vorjahr auf 61 in diesem Jahr nicht so gravierend wie der Einbruch bei den Schülern B (von 20 auf 7) und C (von 5 auf 2). Wenn es uns nicht gelingt, von der geringer werdenden Anzahl der Nachwuchsspieler/-innen prozentual mehr zu den Turnieren an die Tische zu bringen, sterben die Jugendturniere zuerst – unabhängig von dem verwendeten Modus. Hier sind besonders Vereine angesprochen, die selten junge Spieler zu unseren Turnieren schicken.

Erfreulich ist, dass die Orte der weiterführenden Turniere durch die Beteiligung der Rheinhessen oft in unserer Nähe liegen. Neben dem Engagement der Spieler und Spielerinnen (und Betreuer), die in unseren Regionsranglisten erfolgreich waren, trug dies dazu bei, dass wir fast alle Qualifizierten zu den Bezirksranglisten schicken konnten. Hier setzten sich mit 11 unserer Akteure begeisternd viele Richtung Verbandsvorrangliste durch. Dies sind bei den Mädchen/Jungen Alisa Kilz, Leila Perrone, Annika Steitz und Jonas Niebergall, bei den Schülerinnen Johanna Binzel, Chiara Dubravsky und Chiara Lindemann und bei den Schülern Sven Tullius, Josia Günther und Ivan Venegaz Reinganz.

Das Kadertrainig obere Nahe musste mangels Masse endgültig eingestellt werden und das untere Nahe ist durch plötzlichen Weggang des Trainers unterbrochen, soll aber nach den Ferien wieder aufgenommen werden. Von den derzeit ungünstigen Bedingungen zur Gewinnung und Förderung von Nachwuchsspielern sollten wir uns nicht beeindrucken lassen und umso mehr Engagement und Einsatz in diesen Bereich stecken, damit wir auch in Zukunft viel Spaß an unserem schönen Sport haben können.

Dr. Michael Rückrich, Regionsjugendwart KH